

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Ein vielfältiges neues Programm wartet auf Sie – willkommen bei den Referaten, Besichtigungen, Gesprächen und Kursen der Volkshochschule Mittlthurgau. Unser Programm 2023/24 beginnt Ende Oktober und dauert bis Ende März 2024. Die Agenda am Schluss des Flyers bietet eine Übersicht über alle Termine.

Wir starten am Freitag, 27. Oktober, im Anschluss an die Mitgliederversammlung, mit einem Referat von Giuseppe Curcio. Aufgewachsen in Weinfelden, ist er seit vielen Jahren in Tann ZH in einer Gemeinschaftspraxis als Hausarzt tätig. Er erinnert sich an das Dorf, in dem er als Sohn von italienischen Einwanderern seinen Weg machte. Zu diesem Referat sind Sie alle herzlich eingeladen, ob Mitglied oder nicht.

Sollten kurzfristige Änderungen nötig sein, informieren wir auf unserer Homepage www.vhs-mittelthurgau.ch und über den Newsletter per Mail. Dieser kann auf unserer neugestalteten Website unkompliziert abonniert werden.

Die Vorstandsmitglieder der VHS sind ehrenamtlich tätig und wollen mit dem Programm zur Erwachsenenbildung und Kultur in der Region beitragen. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung der öffentlichen Hand sowie privater Spenderinnen und Spender.

Möchten Sie Mitglied der Volkshochschule Mittlthurgau werden? Für einen Mitgliedsbeitrag von Fr. 40.– pro Jahr erhalten Sie drei Gratiseintritte im Wert von je Fr. 15.–. Für Kollektivmitglieder (Gemeinden, Vereine, Firmen) besteht eine spezielle Regelung. Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website.

An unseren Veranstaltungen sind alle willkommen – die Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre des Flyers und freuen uns auf Ihren Besuch.

Verena Stämpfli Jenni, Weinfelden, Präsidentin

Mit Unterstützung von:

- Stadt Weinfelden
- Politische Gemeinde Affeltrangen
- Politische Gemeinde Bürglen
- Politische Gemeinde Märstetten
- Kradolfer Gipserhandwerk, Weinfelden
- Sekundarschule Weinfelden
- Politische Gemeinde Berg
- Politische Gemeinde Bussnang
- Ingenias AG, Weinfelden
- Technische Betriebe Weinfelden

Mitgliederversammlung

Freitag, 27. Oktober 2023, 19.00 Uhr
Rathaussaal, Rathausstrasse 2, Weinfelden
anschliessend Apero



Um 20 Uhr spricht Giuseppe Curcio zum Thema

Erinnerungen an ein Dorf

Der Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, der in einer Praxisgemeinschaft in Tann im Zürcher Oberland arbeitet, wuchs in Weinfelden auf. Er erinnert sich an eine ganz normale Kindheit in einem Dorf, das seither starke Veränderungen erlebte und doch immer noch solche Geschichten von Migrantenkindern ermöglicht.

Das Referat ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Weinfelden macht bei einer Gesundheitsstudie mit

Mo, 06.11.23
20.00 Uhr



Mit Langzeitstudien gewinnen Mediziner wichtige Einsichten, wie sich die Gesundheit der Bevölkerung entwickelt. Für eine nationale Studie, die seit 2015 im Tessin läuft, ist jetzt auch Weinfelden mit einer Stichprobe von 250 Personen ausgewählt worden: die Swiss Cohort Study SWICOS. Die Verantwortlichen stellen die ersten Resultate aus dem Tessin und die in Weinfelden anlaufende Studie vor. Interessierte zwischen 18 und 100 Jahren können sich hier weiterhin für eine umfassende persönliche Gesundheitsabklärung anmelden.

Referenten: Dr. Martin Kraus, Kardiologe, Weinfelden;
Prof. Dr. Andreas Schoenenberger, Chefarzt
Innere Medizin, Kantonsspital Münsterlingen
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

China und die Schweiz – Geschichte und Gegenwart

Di, 14.11.23
20.00 Uhr



Seit der Gründung der Volksrepublik China pflegte die Schweiz mit ihr gute Beziehungen. Aber jetzt zeigen sich Probleme: Einerseits herrscht Staatspräsident Xi Jinping immer autoritärer, andererseits baut der chinesische Parteistaat seine Präsenz in unserem Land aus. Wie soll sich der Kleinstaat gegenüber der aufsteigenden Weltmacht verhalten? Ralph Weber, in Eschlikon TG aufgewachsen, ist einer der führenden China-Experten. Er stellt das aktuelle Verhältnis der Volksrepublik China und der Schweiz auf dem Hintergrund ihrer historischen Beziehungen dar und geht auf Fragen aus dem Publikum ein.

Referent: Prof. Dr. Ralph Weber, Europainstitut
der Universität Basel
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

Zelluläre Landwirtschaft: Chancen und Herausforderungen

Veranstalter: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft TNG

Di, 21.11.23
20.00 Uhr



Der Kakao für die Schokolade und die Avocados für die Guacamole kommen aus dem Labor: Regine und Dieter Eibl-Schindler erforschen an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften die Möglichkeiten der sogenannten zellulären Landwirtschaft. Diese «Landwirtschaft» soll gerade kein Land mehr brauchen, weil die Zell- oder Gewebekulturen in Bioreaktoren heranwachsen. Das Forscherpaar stellt seine Methoden vor und zeigt ihr Potenzial für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion auf.

Referenten: Prof. Dr. Regine Eibl-Schindler,
Prof. Dr. Dieter Eibl, Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: frei

Weinfelder Weinwunder: So entstehen Spitzenweine

Mo, 04.12.23
18.30 Uhr



Die Familie Wolfer baut seit 1963 im Waidli und seit 1968 im Bründlerberg Reben an und keltert seit 1975 ihren eigenen Wein. Als Vertreter der vierten Generation machte Martin Wolfer seine Ausbildung bis zur Meisterprüfung in der Bündner Herrschaft und in Tasmanien, kehrte 2005 nach Weinfelden zurück und führte auf dem Weingut der Familie schrittweise Neuerungen ein. Damit erntete er zahlreiche Auszeichnungen, bis hin zum Titel «Champion du Monde des Producteurs de Pinot Noir». Martin Wolfer stellt moderne Methoden im Rebbaubau und beim Keltern vor, führt durch seinen Keller und lädt anschliessend zur Degustation ein.

Referent: Martin Wolfer, Weingut Wolfer
Ort: Bründlerbergstrasse 15, Weinfelden
Eintritt: Fr. 30.– inklusive Degustation
Mitglieder-Freikarten können nicht angerechnet werden

Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website,
Anmeldeschluss: 27.11.2023
maximal 30 Teilnehmende,
nach Reihenfolge der Anmeldungen

Stilleben und mehr

Zeichen- und Malkurs

Mo, 08.01.24
Mo, 15.01.24
Mo, 22.01.24
Mo, 05.02.24
Mo, 12.02.24
Mo, 19.02.24
Mo, 26.02.24

jeweils 19.00
bis 21.30 Uhr



Kursleitung: Chari Maria Santos,
Lehrerin Bildnerisches Gestalten, Zürich
Ort: Schulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22,
Weinfelden
Kosten: Fr. 195.– inkl. Material
Mitglieder-Freikarten können nicht angerechnet werden
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website,
Anmeldeschluss: 03.01.2024
maximal 15 Teilnehmende,
nach Reihenfolge der Anmeldungen

Kommt es zur Einwanderung des Bären in die Schweiz?

Veranstalter: Jagd Thurgau in Zusammenarbeit mit TNG

Di, 09.01.24
20.00 Uhr



Eine Restpopulation wilder Bären in Norditalien wuchs in den letzten zwanzig Jahren stark und breitete sich aus. Im Jahr 2005 zeigte sich der erste Bär im Bündner Münstertal. Seither liessen sich in der Schweiz 24 eingewanderte Bärenmännchen nachweisen, sie kehrten jedoch alle nach Norditalien zurück. Sobald das erste Bärenweibchen einwandert, bleiben auch die Männchen; die Bären würden sich deshalb ausbreiten. Das wäre für die Bären, vor allem aber auch für die Menschen eine grosse Herausforderung. Wollen wir wieder lernen, mit den nicht ganz risikolosen Bären umzugehen?

Referent: Dr. Hans Schmid, wissenschaftlicher Leiter
des Bärenlandes Arosa
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: frei

Einblicke in Weinfelder Unternehmen: Lidl Schweiz

Do, 18.01.24
16.00 Uhr



Alle in Weinfelden kennen das riesige Warenverteilzentrum von Lidl Schweiz, wenige wissen, was darin vorgeht. Auf einer Führung bekommen Neugierige Einblicke: Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens sehen sie das Logistiklager und auch das im Oktober 2021 eingeweihte Früchte- und Gemüselager, das allein über fünfzig neue Mitarbeitende beschäftigt. Damit kann das Unternehmen den Reifeprozess von Früchten in die eigene Wertschöpfungskette einbeziehen – ein spannendes Highlight.

Referenten: Fachpersonen Lidl
Ort: Verteilzentrum Lidl, Dunantstrasse 15,
Weinfelden
Eintritt: Fr. 15.–
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website,
Anmeldeschluss: 09.01.2024
maximal 50 Teilnehmende,
nach Reihenfolge der Anmeldungen

Der Alltag im Frauengefängnis

Fr, 19.01.24
20.00 Uhr



Gut hundert Insassinnen zählt die JVA Hindelbank, die einzige Justizvollzugsanstalt für Frauen in der Deutschschweiz. Wegen unterschiedlichster Delikte inhaftiert, leben sie in Wohngruppen und arbeiten in verschiedenen internen Bereichen. Die Zeit in der Haft soll ihnen dazu dienen, die Voraussetzungen für eine deliktfreie Zukunft nach der Entlassung zu schaffen. Direktorin Annette Keller gibt Einblicke aus erster Hand in den vielfältigen Alltag der Mitarbeitenden und der Insassinnen in «Hindelbank».

Referentin: Annette Keller, Direktorin JVA Hindelbank
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

Der Schlossherr auf Eugensberg: Eugène de Beauharnais

Di, 06.02.24
20.00 Uhr



Vor 200 Jahren, am 21. Februar 1824, starb Eugène de Beauharnais, der Stief- und Adoptivsohn von Napoleon. In den Jahren vor seinem Tod pflegte er enge Beziehungen zum Thurgau. Er hielt sich gerne bei seiner Schwester Hortense auf, die seit 1817 im Schloss Arenenberg lebte. Er kaufte deshalb den benachbarten Gutsbetrieb Sandegg. Und er liess sich dort von 1819 bis 1821 das Schloss Eugensberg bauen. Dominik Gügel gibt Einblicke in das bewegte Leben des Vizekönigs von Italien und Generals im Russland-Feldzug und in eines der interessantesten Schlösser des Thurgaus.

Referent: Dominik Gügel,
Direktor Napoleonmuseum Arenenberg
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

Schöner Wohnen – ein Einblick in die Burgenforschung

Di, 13.02.24
20.00 Uhr



Drei Burgenanlagen aus unterschiedlichen Zeiten finden sich in der Nähe von Märstetten: die Ruine Altenburg, die Burg Klingen und das Schloss Altenklingen. Für ihre Doktorarbeit erforschte die Weinfelderin Iris Hutter an diesen Anlagen, wie sich die Wohnansprüche des lokalen Adels über die Jahrhunderte veränderten. Sie zeigt, wie die archäologische Forschung vorgeht, gibt Einblicke in das Leben auf den Burgen und stellt Funde von den zugehörigen Grabungen vor.

Referentin: Dr. Iris Hutter, Archäologin, Winterthur
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

Agenda 2023/2024

27.10.23	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Mitgliederversammlung Referat von Giuseppe Curcio
06.11.23	20.00 Uhr	Weinfelder macht bei einer Gesundheitsstudie mit
14.11.23	20.00 Uhr	China und die Schweiz – Geschichte und Gegenwart
21.11.23	20.00 Uhr	Zelluläre Landwirtschaft
04.12.23	18.30 Uhr	Weinfelder Weinwunder
08.01.24	19.00 Uhr	Start Zeichen- und Malkurs (7x)
09.01.24	20.00 Uhr	Kommt es zur Einwanderung des Bären?
18.01.24	16.00 Uhr	Einblicke in Weinfelder Unternehmen: Lidl Schweiz
19.01.24	20.00 Uhr	Der Alltag im Frauengefängnis
06.02.24	20.00 Uhr	Der Schlossherr auf Eugensberg
13.02.24	20.00 Uhr	Einblick in die Burgenforschung
17.02.24	09.30 Uhr	Zeitgemässes Wohnen im Altbau (1)
19.02.24	20.00 Uhr	Was wir von der Anbauschlacht lernen können
24.02.24	09.30 Uhr	Zeitgemässes Wohnen im Altbau (2+3)
27.02.24	20.00 Uhr	Sind Wachstum und Klimaschutz vereinbar?
04.03.24	20.00 Uhr	Island & Grönland: Film in 3D
11.03.24	20.00 Uhr	Die Zukunft der Landwirtschaft
12.03.24	13.00 Uhr	Einblicke in die Betriebszentrale der SBB
18.03.24	20.00 Uhr	Tibet – zwischen Mythos und Realität
24.03.24	11.00 Uhr	Kunstmatinée «Impressionistes»
26.03.24	20.00 Uhr	Demokratie braucht Information

«Impressionistes, Impressionisme»: Wie sich die Kunstbewegung entwickelte

«Impressionismus» galt ursprünglich als Schimpfwort: Die Maler Edgar Degas, Camille Pissaro, Auguste Renoir oder Alfred Sisley mussten darum kämpfen, ihre Bilder in den jährlich stattfindenden offiziellen Salons zeigen zu können. Denn sie pflegten einen revolutionären Stil, mit dem sie ihre Eindrücke vom Geschehen in der Natur wiedergeben wollten. «Ich schaffe keine Wunder», scherzte Claude Monet, «ich verwende und vergeude einfach viel Farbe.» Die Kunsthistorikerin Kerstin Bitar stellt den historischen und kunstpolitischen Umbruch dar, zu dem der Impressionismus führte.

Referentin: Dr. Kerstin Bitar, Kunsthistorikerin und Romanistin, wissenschaftliche Leiterin Museum Sammlung Rosengart Luzern und Kunstvermittlerin Kunsthau Zürich
Ort: eiszueis, Sonnenstrasse 2, Weinfelden
Eintritt: Fr. 15.–



Demokratie braucht Information

Eine Demokratie braucht zwingend informierte Bürgerinnen und Bürger. Die Digitalisierung verändert gerade unser Mediensystem grundlegend – und wir gestalten die Bedingungen für die weitere Entwicklung. Wann sind wir wirklich informiert? Was müssen und was können wir wissen? Thomas Merz befasst sich seit Jahrzehnten mit Fragen von Demokratie, Digitalisierung und Medien. Er stellt aktuelle Entwicklungen dar und zeigt auf, wie wir als Einzelne und als Gesellschaft mit diesen Herausforderungen umgehen können.

Referent: Prof. Dr. Thomas Merz, Prorektor PHTG für Forschung und Wissensmanagement, Medienpädagoge, Weinfelden
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–



Einblicke in die Betriebszentrale der SBB

Von der Betriebszentrale Ost am Flughafen Zürich aus wird der Bahnverkehr der Region Ost gesteuert, also auf dem Kernnetz der S-Bahn Zürich und in der ganzen Ostschweiz. Die 480 Mitarbeitenden in der BZ Ost wachen somit über rund einen Drittel des gesamten Bahnverkehrs in der Schweiz. Eigentlich steht die Anlage dem Publikum nicht offen; die ehemalige Weinfelderin Stefanie Mettler-Bundi bietet aber ausnahmsweise Einblicke für Interessierte.

Referentin: Stefanie Mettler-Bundi, Zugverkehrsleiterin SBB BZ Ost
Ort: SBB Betriebszentrale Ost, Zürich-Flughafen Führungen um 13 und 15 Uhr
Detailinformationen nach Anmeldung
Eintritt: Fr. 15.–
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website, Anmeldeschluss: 05.03.2024 maximal 40 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen



Tibet – zwischen Mythos und Realität

Um Tibet ranken sich Mythen und Legenden. Das Land, von den höchsten Gebirgen der Welt umrahmt, war lange abgeschlossen. In den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit rückte Tibet erst, als 1950 die Chinesen einmarschierten und der Dalai Lama flüchten musste. Uwe Meya, der das Land mehrfach bereist und Bücher darüber geschrieben hat, gibt einen Überblick über die Geschichte und die Gegenwart von Tibet. Wie steht es um die Rechte der sogenannten «Minderheiten», um die Religionsfreiheit, um die wirtschaftliche Entwicklung und um den Erhalt der tibetischen Sprache und Kultur?

Referent: Dr. Uwe Meya, Vorstandsmitglied Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft, Autor, Riehen
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–



Sind Wachstum und Klimaschutz vereinbar?

Führt unser Wirtschaftssystem zwangsläufig zur Umweltzerstörung, weil es Wachstum fordert? Oder findet es, wie kein anderes Wirtschaftssystem, immer wieder Lösungen für die Probleme, die das Wachstum schafft? Die deutsche Journalistin Ulrike Herrmann warnt in ihrem Bestseller «Das Ende des Kapitalismus» vor einer Krise, aus der es nur einen Ausweg gebe: eine Beschränkung unseres Konsums mittels staatlicher Regulierung. Der Thurgauer Unternehmer Hermann Hess zeigt dagegen mit seinen Immobilienfirmen, wie sich die Umwelt mit marktwirtschaftlichem Denken schützen lässt, und er setzt auf die Anpassungsfähigkeit des kapitalistischen Wirtschaftens.

Mit welchen Lösungsansätzen lassen sich die Herausforderungen zielführend angehen? Ein Gespräch soll Antworten auf diese Frage aus verschiedenen Blickwinkeln ausloten.

Im Gespräch: Ulrike Herrmann, Journalistin und Publizistin, Berlin
Hermann Hess, Unternehmer, Amriswil
Moderation: Prof. Dr. Christina Aus der Au, Dozentin für Religionen und Ethik an der PH Thurgau, Thurgauer Kirchenratspräsidentin, Frauenfeld
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, Weinfelden
Eintritt: Fr. 15.–
Reservation: möglich über www.theaterhausthurgau.ch



Island & Grönland

Film in 3D mit Live-Reportage
Aktive Vulkane mit riesigen Lavaströmen, fauchende Geysire, tosende Wasserfälle und gewaltige Gletscher in endloser Weite im Wechsel mit kargen Schotterwüsten sind die Inbegriffe der Naturspektakel im hohen Norden. Per Auto, Fahrrad sowie Schiff und zu Fuss besuchte der 3D-Fotograf beide Inseln zu allen Jahreszeiten und ritt auf dem Rücken von Islandpferden über die Hochlandwüste des Sprengisandur. Erleben Sie Island und Grönland in brillanter digitaler 3D-Projektion!

Referent: Stephan Schulz, 3D-Fotograf, Dresden (www.schulz-3d.de)
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 20.– (inkl. 3D-Brille)



Was wir von der Anbauschlacht lernen können

Nur die Ältesten erinnern sich noch an die Anbauschlacht: Gemäss dem Plan des späteren Bundesrats Friedrich Traugott Wahlen nutzte das Schweizer Volk im Zweiten Weltkrieg jedes Mooregebiet und jede Rasenfläche, um Kartoffeln oder Getreide anzubauen, also den Selbstversorgungsgrad des Landes möglichst hoch zu halten. Aus dieser historischen Erfahrung lässt sich viel für unsere aktuellen Debatten lernen, meint Ernst Wüthrich, ehemaliger Professor an der Fachhochschule der Nordwestschweiz. Wer mehr Kalorien «direkt vom Acker» statt mit Tieren produziert, kann den Gegensatz auflösen, dass wir eine wachsende Bevölkerung ernähren, aber auch unsere Lebensgrundlage bewahren müssen.

Referent: Prof. Ernst Wüthrich, Ökonom, Stregelbach
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–

Die Zukunft der Landwirtschaft: geschlossene Kreisläufe

«Seit Jahren sinkt das Verständnis für die Landwirtschaft, immer mehr Leute leben weit weg von der Scholle», weiss Urban Dörig. Er ist Pächter der Staatsdomäne St. Katharinental und will mit einer neu geschaffenen Kommission des Verbands Thurgauer Landwirtschaft das gegenseitige Verständnis zwischen der Bevölkerung und den Bauern verbessern. «Zukunft Landwirtschaft» sieht einen Weg, um auch mit leistungsorientierter Produktion die Umwelt möglichst zu stärken. Dabei setzt sie auf aufbauende Methoden in der Landwirtschaft mit natürlich geschlossenen Kreisläufen, in denen das Bodenleben gefördert und der Humusanteil erhöht wird.

Referent: Urban Dörig, Staatsdomäne St. Katharinental, Diessenhofen
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9
Eintritt: Fr. 15.–



Zeitgemässes Wohnen in Altbauten

Viele Bauten sind in die Jahre gekommen. Sie sollten saniert und gemäss der Klimastrategie auch nach Möglichkeit energetisch saniert werden. Die Weinfelder Architekten Werner Keller und Peter Büchel zeigen an interessanten Liegenschaften in der Region, wie der Spagat zwischen Bestand, Schutz und Erneuerung gelingen kann.

Führung in Steckborn
Samstag, 17.02.2024
Referent: Werner Keller, Architekt FH, Weinfelden
Ort: Seestrasse 90/90A, Steckborn (indiv. Anreise)
Eintritt: Fr. 15.–
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website, Anmeldeschluss: 16.02.2024 maximal 15 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen



Sa, 24.02.24
09.30 Uhr

Führung in Weinfelden

Samstag, 24.02.2024
Referent: Peter Büchel, Architekt HTL, Weinfelden
Ort: Burgstrasse 13, Weinfelden
Eintritt: Fr. 15.–, für beide Besichtigungen
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website, Anmeldeschluss: 23.02.2024 maximal 15 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen



Sa, 24.02.24
11.30 Uhr

Führung in Bürglen

Samstag, 24.02.2024
Referent: Werner Keller, Architekt FH, Weinfelden
Ort: Schlossgasse 12, Bürglen
Eintritt: Fr. 15.–
Anmeldung: siehe Ausschreibung auf der Website, Anmeldeschluss: 23.02.2024 maximal 15 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen

